

Datum: 22.04.2014
TB I 9686-500

Vorlage zur Sitzung des Verwaltungsrates

Sitzungstag: 07.05.2014	TOP: I.3	Drucksache-Nr. 2014/EUV/016
-----------------------------------	-----------------	---------------------------------------

☒ Öffentliche Sitzung

☐ Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Verwaltungsrat EUV	07.05.2014	

Betreff: Baumaßnahmen im Stadtgebiet von besonderer Bedeutung Hier: Fortführung Landwehrbach -Sachstandsbericht-

Finanzielle Auswirkungen
gem. Wirtschaftsplan

☒ ja

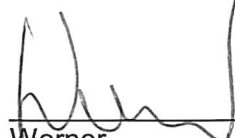
Gesamtkosten 7.450.000 €

☐ nein

Förderung €

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsrat nimmt den Sachstandsbericht des Vorstandes zum Stand der Umsetzung des 2. Bauabschnittes zur Renaturierung des Landwehrbaches zur Kenntnis.


Werner

Sachverhalt:

Zurückkommend auf die bisherige Berichterstattung im Verwaltungsrat (letztmalig in der Sitzung vom 13. März 2013 Drucksache: 1 / I.7 / 2013) ergibt sich aus Sicht des Vorstandes folgende Sachlage:

1. Grundstücksfrage im Bereich „In der Kemnade“

Nach zielführenden Gesprächen mit dem derzeitigen Grundstückseigentümern und dem eingebundenen Investor ist die Grundstücksfrage noch nicht abschließend geklärt.

2. Verlauf des Landwehrbaches im Rennbahngelände

Die diesbezüglichen Varianten wurden zwischenzeitlich bearbeitet und mit allen Beteiligten zur Einreichung der Genehmigungsplanung bei der Unteren Wasserbehörde abgestimmt.

3. Der Streckenabschnitt im Bereich des Stadtgartens wurde nochmals intensiv auf den Prüfstand gestellt und eine tragfähige Kompromissvariante entwickelt, die jetzt in das Abstimmungsverfahren zur Einreichung der Genehmigungsplanung gebracht werden soll.

4. Die Umsetzung des Hochwasserrückhaltebeckens „Obercastroper Bach“ (HRB) ist inhaltliche Voraussetzung für die einzureichende Genehmigungsplanung „Landwehrbach 2. BA“

5. Eine bauliche Überprüfung (Statik) des vorhandenen Abwassersammlers im Bereich Schillerstraße und die Entwicklung der Paralleltrasse vom Bereich Glückaufstraße in Richtung Vorflutmulde auf dem Erin-Gelände über den Altstadtring befindet sich in der abschließenden Bearbeitung.

Da die Umsetzung des Schmutzwassersammlers in enger Abhängigkeit zur eingereichten Genehmigungsplanung u.a. der Emschergenossenschaft steht, beabsichtigt der Vorstand des EUV nach der Sommerpause 2014, die dann vorabgestimmte Genehmigungstrasse in die Vorstellung und Beratung der Gremien der Stadt Castrop-Rauxel zu geben. Zielsetzung ist es noch in 2014, den Genehmigungsantrag bei der Unteren Wasserbehörde einzureichen. Parallel zu den Aktivitäten des EUV plant die Emschergenossenschaft im Unterlauf ab Herener Straße Richtung Emscher, die Renaturierung des Landwehrbaches.

Dadurch ergibt sich eine enge zeitliche Abhängigkeit zur Umsetzung der gesamten Öffnung des Landwehrbaches im Abschnitt Castrop-Rauxel. In der Fünfjahresplanung der Emscher-genossenschaft ist die Baumaßnahme ab 2015 ausgewiesen.

Anlage
Übersichtsplan

